

Antibiotikum: _____
Antibiotika-Prophylaxestart: _____
Impfdatum: _____
Impfstoff: _____
Telefonnummer _____
Behandelnder Arzt _____
Praxis/Krankenhaus _____
Name des Patienten _____

Soliris®-Patientenkarte

INFORMATIONEN FÜR DEN ARZT

Diesem Patienten wurde SOLIRIS® (Eculizumab) verschrieben. SOLIRIS® ist ein monoklonaler Antikörper, welcher die Aktivierung des terminalen Komplementsystems verhindert. Aufgrund seines Wirkmechanismus erhöht die Gabe von SOLIRIS® die Empfindlichkeit des Patienten gegenüber Meningokokkeninfektionen (*Neisseria meningitidis*) oder anderen Infektionen. Der Patient sollte vor Beginn der Behandlung mit SOLIRIS® gegen *Neisseria meningitidis* geimpft sein oder mit Antibiotika behandelt werden. Trotzdem kann er weiterhin anfällig für Meningokokken-Infektionen oder andere Infektionen sein.

- **Unerkannt oder unbehandelt können sich Meningokokkeninfektionen schnell lebensbedrohlich entwickeln**
- **Leiten Sie ggf. frühzeitig die entsprechende Diagnostik und, falls nötig, eine antibiotische Therapie ein**
- **Informieren Sie bitte den behandelnden Arzt**

Für weitere Informationen zu Soliris siehe Fachinformation oder medinfo.EMEA@alexion.com,
+49 (0) 30 22 95 73 72

Meldung von Nebenwirkungen an: Paul-Ehrlich-Institut, Tel. +49 (0)6103 770,
Webseite: www.pei.de oder Alexion Pharma Germany GmbH, Tel. +49 (0)89 45 70 91 300,
pharmacovigilance.germany@alexion.com

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR ARZNEIMITTELSICHERHEIT



Die Behandlung mit Soliris kann Ihre natürliche Abwehr gegenüber Infektionen herabsetzen, insbesondere gegenüber Erregern einer Hirnhautentzündung (Meningitis). Solche Infektionen erfordern umgehende Behandlung. Sollten Sie eines der folgenden Symptome bei sich bemerken, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren behandelnden Arzt.

- **Kopfschmerzen mit Übelkeit und Erbrechen**
- **Kopfschmerzen mit steifem Nacken oder Rücken**
- **Fieber**

- **Hautausschlag**
- **Verwirrtheit**
- **starke Muskelschmerzen kombiniert mit grippeartigen Symptomen**
- **Lichtempfindlichkeit**

Falls Sie Ihren Arzt nicht erreichen können, begeben Sie sich in die Unfall- und Notaufnahme und zeigen Sie dort diese Patientenkarte. Alternativ verständigen Sie einen Notarzt.

Führen Sie diese Karte während Ihrer Behandlung und für 3 Monate nach der letzten Soliris-Gabe stets mit sich. Nebenwirkungen können auch noch einige Wochen nach der letzten Soliris-Infusion auftreten.